

## Kristina Knese

---

**Von:** Kristina Knese  
**Gesendet:** Donnerstag, 4. April 2019 12:59  
**Betreff:** Newsletter 01/2019 der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie den Newsletter 01/2019 der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen des Landkreises Emsland mit Informationen aus und Seminaren in der Region, bundesweiten Informationen, Hinweisen zu Online-Portalen und Literatur zum Thema Frühe Hilfen und Kinderschutz.

Wenn Sie den Newsletter nicht wünschen, können Sie jederzeit eine Abmeldung per E-Mail über [kristina.knese@emsland.de](mailto:kristina.knese@emsland.de) vornehmen. Erhalten wir keine Nachricht von Ihnen, gehen wir davon aus, dass Sie dem weiteren Versand des Newsletters zustimmen und uns die Einwilligung zur Nutzung und Speicherung Ihrer E-Mailadresse erteilen. Diese Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand des o.g. Newsletters und geben diese nicht an Dritte weiter.

Die von Ihnen zum Zwecke des Newsletter-Bezuges bei uns hinterlegten Daten werden von uns bis zu Ihrer Austragung aus dem Newsletter gespeichert und nach der Abbestellung des Newsletters gelöscht.

Den Landkreis Emsland als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail unter [datenschutz@emsland.de](mailto:datenschutz@emsland.de), Telefon: 05931 – 44 4016 bzw. postalisch unter Landkreis Emsland, Datenschutzbeauftragter, Postfach 1562, 49705 Meppen erreichen.

Viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichem Gruß  
Im Auftrag  
Ihre Netzwerkkoordination Frühe Hilfen im Landkreis Emsland

Marion Möller, Kristina Knese und Cornelia Berends (zur Zeit in Elternzeit)

### **Infos aus der Region:**

#### **Kooperationsvereinbarung für das Kindeswohl:**

Der Landkreis Emsland und die Landesschulbehörde unterzeichnen eine Kooperationsvereinbarung über eine verbindliche Zusammenarbeit im Kinderschutz mit dem Ziel den Kinderschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu optimieren und abzusichern. Darüber hinaus soll die rechtliche Sicherheit der Lehrkräfte beim Umgang mit Gefährdungslagen bei Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien erhöht werden. Die Kooperationsvereinbarung stellt einen Handlungsleitfaden für den Umgang mit dem Verdacht einer Kindeswohlgefährdung an Schulen dar, informiert über rechtliche Grundlagen,

benennt Anhaltspunkte für eine mögliche Kindeswohlgefährdung und informiert über die Meldung einer Kindeswohlgefährdung an das Jugendamt, die Dokumentation des Falles sowie den Datenschutz. Ebenfalls enthalten sind Ansprechpartner, die Fragen zur Beurteilung einer Kindeswohlgefährdung (insoweit erfahrene Fachkräfte) beantworten können sowie Merkblätter und Formulare wie z.B. der Meldebogen.

### **Weiterbildung in den Frühen Hilfen für Hebammen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen:**

Auch im Jahr 2019 möchte der SkF Lingen in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Emsland Familienhebammen und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (FGKiKP) ausbilden, die dann im gesamten Landkreis Emsland als Fachkräfte Frühe Hilfen in Familien eingesetzt werden können. Eine Informationsveranstaltung hierzu ist geplant am 07.05.2019 (Dienstag) von 10:30 – 12:00 Uhr sowie am 10.05.2019 (Freitag) von 15:00 – 16:30 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Lüzling, SkF Lingen, Telefon: 0591 - 800620, Email: [info@skf-lingen.de](mailto:info@skf-lingen.de)

### **Hebammenzentrale Emsland:**

Die Hebammenzentrale Emsland ist dem Fachbereich Gesundheit des Landkreises Emsland angegliedert. Sie hilft den werdenden Müttern eine Hebamme für die Betreuung im Wochenbett sowie einen passenden Geburtsvorbereitungs- oder Rückbildungskurs zu finden. Weitere Informationen oder eine erste Beratung erhalten Sie auf der Internetseite [www.hebammenzentrale-emsland.de](http://www.hebammenzentrale-emsland.de), per Telefon: 05931 – 44 2181 oder per Email: [hebammenzentrale@emsland.de](mailto:hebammenzentrale@emsland.de).

Telefonische Vermittlungszeiten:

- Dienstags von 12:00 – 16:00 Uhr
- Mittwochs von 10:30 – 12:30 Uhr
- Donnerstags von 08:00 – 12:30 Uhr

### **„Babymap-Meppen“:**

Die Babymap kennzeichnet Restaurants, Cafés, Geschäfte und weitere Einrichtungen in Meppen, in denen Mütter zum Stillen ihrer Babys willkommen sind oder ein Wickelplatz vorgehalten wird. Hierzu werden schlicht gehaltene Aufkleber sichtbar an jedem Ladenlokal platziert. Die Aufkleber zeigen eine Mutter mit ihrem Kind und ein Baby in Windeln. Außerdem finden Interessierte eine Übersichtskarte auf der Internetseite der Stadt Meppen. Kooperationspartner der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Meppen für diese Aktion sind die Tourist Information Meppen (TIM), der Stadtmarketingverein WiM, der Hebammenverband Niedersachsen und Junikat – Judith Tallen. Weitere Informationen und den Flyer erhalten Sie über die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meppen Elisabeth Mecklenburg, Telefon: 05931 – 153156, Email: [e.mecklenburg@meppen.de](mailto:e.mecklenburg@meppen.de).

### **Seminare in der Region:**

In nachfolgenden Seminaren des Niedersächsischen Landesjugendamtes sind noch Plätze frei. Weitere Informationen finden Sie unter den jeweiligen Links.

- Kurs 45-19-079  
**Schutzauftrag und Gefährdungseinschätzung - Eine Praxishilfe zum Umgang mit den §§ 8a und b SGB VIII** vom 15.05.-16.05.2019 in der Katholischen Akademie Stapelfeld in Cloppenburg  
<https://www.fobionline.jh.niedersachsen.de/detail.php?urlID=2276>
- Kurs 45-19-080  
**Zugänge zu Eltern in sozial benachteiligten Lebenslagen finden - Die Kunst, gelingende Interaktion zu fördern und zu lenken** vom 27.05.-29.05.2019 in der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte in Papenburg  
<https://www.fobionline.jh.niedersachsen.de/detail.php?urlID=2209>
- Kurs 45-19-081  
**"Vom Türen Öffnen und Miteinander reden..." - Praxisseminar zur interkulturellen Fallarbeit im Kinderschutz** vom 12.06.-13.06.2019 in der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte in Papenburg  
<https://www.fobionline.jh.niedersachsen.de/detail.php?urlID=2287>

### **Bundesweite Informationen:**

**„Niemals schütteln! Wenn Babys nicht aufhören zu schreien“ – DVD jetzt bestellen:**

Unter [www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de) kann der Informations- und Aufklärungsfilm für Eltern und Fachkräfte bestellt werden. Er liegt in den Sprachen deutsch, englisch, französisch, russisch, türkisch, arabisch und farsi vor. Der Film verdeutlicht, warum einige Babys in den ersten Monaten oft und viel schreien können und vor allem, dass Eltern ihr Baby niemals schütteln dürfen! Weiterhin gibt es auf der Internetseite [www.elternsein.info](http://www.elternsein.info) viele Informationen zum Thema Schütteltrauma und eine Übersicht über qualifizierte Schreiambulanzen und Beratungsstellen vor Ort.

Die dazugehörigen Plakate und Flyer „Ihre Nerven liegen blank?“ können nach wie vor über die Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen Kristina Knese, Telefon: 05931 – 44 1713, Email: [kristina.knese@emsland.de](mailto:kristina.knese@emsland.de) bezogen werden.

### **Kampagne „rauchfrei unterwegs – du und dein Kind“:**

Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung Marlene Mortler möchte mit der Kampagne „rauchfrei – du und dein Kind“ auf möglichst vielen Wegen rauchende Eltern erreichen, für die Problematik sensibilisieren und an sie appellieren, in Anwesenheit ihrer Kinder im Auto nicht zu rauchen. Weitere Informationen unter [www.drogenbeauftragte.de](http://www.drogenbeauftragte.de)

Materialien (Flyer, Plakate und Aufkleber) zum Thema können per Email: [publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de) oder per Telefon: 030 18 272 272 1 bestellt werden.

### **Onlineportale, App:**

#### **Kindergesundheit:**

Das Onlineportal [www.kindergesundheit-info.de](http://www.kindergesundheit-info.de) ist ein Informationsangebot der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

Fachkräfte erhalten hier Informationen, hilfreiche Empfehlungen und Tipps

- zu Alltagsthemen wie Ernährung, Schlafen, Spielen oder Medien,
- zu Gesundheitsthemen wie zum Beispiel häufige Krankheiten im Kindesalter, Verhütung von Unfällen, Impfen, Früherkennungsuntersuchungen, Allergien, Passivrauchen, Zahngesundheit,
- zu den einzelnen Entwicklungsbereichen mit den wichtigsten Entwicklungsschritten der ersten sechs Lebensjahre,
- zu Fragen der Gesundheits- und Entwicklungsförderung und der Unterstützung bei Problemen der kindlichen Entwicklung.

Außerdem stellt das Onlineportal den Fachkräften und Einrichtungen des Gesundheitswesens, der Frühpädagogik und der Kinder- und Jugendhilfe Praxismaterialien und Hintergrundinformationen für ihre Arbeit mit Eltern und Kindern zur Verfügung.

#### **Neues Internetportal für Medienpädagogik und Gewaltprävention:**

Anlässlich des Safer Internet Day 2019 hat der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs das Portal für Medienpädagogik und Gewaltprävention [www.wissen-hilft-schuetzen.de](http://www.wissen-hilft-schuetzen.de) gestartet. Es richtet sich an pädagogische Fachkräfte sowie an Eltern und bietet einen Überblick über Präventionsmaterialien sowie zu Fortbildungs-, Hilfe- und Beratungsangeboten. Die Materialien sind jeweils in Kurzbeschreibungen erläutert. Alle Flyer, Videos, Broschüren etc. werden nach Zielgruppen (z.B. Kinder, Jugendliche oder Eltern) und Themen (z.B. Prävention, Cybermobbing, Medienkompetenz) kategorisiert.

#### **App „Vergiftungsunfälle bei Kindern“ – Informationsmaterialien für Kitas, Arztpraxen und Schulen:**

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) bietet mit seiner App Vorsorge-Beratung und Notfall-Hilfe zugleich. Die App vermittelt Kenntnisse, um Babys und Kleinkinder vor Vergiftungen zu schützen und enthält Empfehlungen zur Unfallvermeidung. Im Notfall kann direkt aus der App ein für das jeweilige Bundesland zuständiges Giftnformationszentrum angerufen werden.

Umfangreiches Infomaterial über die App kann kostenlos über die Website [www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de) bestellt werden.

### **Literatur:**

#### **Praxisbuch Kinderschutz:**

„Wenn Fachkräfte den Eindruck gewinnen, dass das Wohl eines Kindes gefährdet ist, ergeben sich daraus viele Fragen. Groß ist die Sorge, eine Fehleinschätzung zu treffen. Nicht selten wird übereilt gehandelt. Kinder und Jugendliche und ihre Eltern haben ein Recht auf professionelle Hilfe; Profis ihrerseits suchen nach Wegen, wie Kinderschutz gelingen kann. Das vorliegende Buch ist eine Rückenstärkung für gute

Kinderschutzpraxis: Es enthält Anregungen für die Praxis und nimmt ihre Erfahrung auf, wie es gehen kann, Kinder besser zu schützen und sie im Alltag so zu unterstützen, dass Aufwachsen gelingt.“ Michael Böwer / Jochen Kotthaus (Hrsg.): Praxisbuch Kinderschutz. Professionelle Herausforderungen bewältigen, Beltz Juventa, 2018, Kosten: ca. 29,95 €

**Kindesmisshandlung:**

„Das bewährte Fachbuch zum Kinderschutz in der Medizin bietet Strategien für den Umgang mit Verdachtsfällen von Kindesmisshandlung und –vernachlässigung, fundierte fachliche Grundlagen für die Diagnose, Sicherheit in Rechtsfragen und erprobte Konzepte für Interventionen.“ Bernd Herrmann / Reinhard Dettmeyer / Sibylle Banaschak / Ute Thyen: Kindesmisshandlung. Medizinische Diagnostik, Intervention und rechtliche Grundlagen, Springer, 2008, 2010, 2016, Kosten: ca. 69,99 €